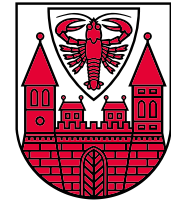


Stadtverordnetenversammlung Cottbus
Alle Stadtverordneten

Über Büro StVV



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

Anfrage AN-156-25 der Fraktion AfD für die Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2025

Thema: Tätigkeiten im Bereich „Prävention und Geheimschutz“
in den vergangenen zehn Jahren

Sehr geehrter Herr Simonek,

Sie hatten zu Projekten, Maßnahmen und Veranstaltungsformate der letzten zehn Jahre (2015–2025) die durch die Sachbearbeitung „Prävention und Geheimschutz“ organisiert, begleitet oder inhaltlich verantwortet wurden angefragt. Im Januar dieses Jahres hatte ich mit der Beantwortung der Fragen in der Stadtverordnetenversammlung begonnen. Dabei hatte ich auch eine Fortsetzung angekündigt. Dieser Ankündigung möchte ich gern folgen und zu den Jahren 2020 bis 2023 ausführen.

2020:

- Die Aktion LEG LOS! Cottbus wurde organisiert und durchgeführt hierbei wurde der Verein Media To Be e.V. dabei unterstützt ein Medienprojekt umzusetzen. Schwerpunkte waren unter anderem Missbrauch von Medien, Cyber Mobbing sowie Hasskriminalität im Netz.
- Veranstaltungsorganisation des Präventionsduos Madel & Schirrmeister „Sagen Sie nie, mir passiert das nicht“. Die Veranstaltungsreihe „Sagen Sie nie, mir passiert das nicht“, wurde durch den Fernsehmoderator des Rundfunk Berlin Brandenburg (RBB), Herrn Uwe Madel, und dem Leiter des Sachgebiets Prävention der Polizeiinspektion Märkisch-Oderland, Kriminalhauptkommissar Jürgen Schirrmeister angeboten.

25. Februar 2026

Ihr Zeichen: Zeichen

Aktenzeichen: AN-156-26

Fachbereich Ordnung und
Sicherheit

Ansprechpartner/-in

Robert Schlinke

Besucheradresse:

Berliner Straße 6

03046 Cottbus

T +49 355 6122321

M +491605206926

F +49 355 612132321

robert.schlinke@cottbus.de

www.cottbus.de

Konto der Stadtkasse

Sparkasse Spree-Neiße

IBAN:

DE06 1805 0000 3302 0000 21

BIC: WELADED1CBN



Im Mittelpunkt der Veranstaltungen steht die Auseinandersetzung insbesondere mit den Themen „Vorsicht, falscher Polizist“, „Haustürgeschäfte“ und „Trickbetrug“. Dabei präsentieren die beiden Darsteller „kriminelle Geschichten“ aus dem wirklichen Leben und zeigen auf wie man sich wirkungsvoll davor schützen kann, Opfer von Straftaten zu werden.

- Don't drink and drive Piktogramme: Im Rahmen einer Kooperation mit der Polizei wurden auf dem Weihnachtsmarkt Piktogramme auf die Gehwege aufgebracht, um darauf hinzuweisen, dass das Führen eines Kraftfahrzeugs unter Alkoholeinfluss unerwünscht ist.
- Organisation des Fachtags „Stärkung der Demokratie. Was kann Kriminalprävention leisten?“. Einige Schwerpunkte waren der Umgang mit extremistischen Veranstaltungen, Menschen im ländlichen Raum, Demokratieberatung sowie Sport, Feuerwehr und das Vereinswesen.

2021:

- Organisation des Fachtags zum Thema Süchte: In denen unter anderem die Schwerpunkte Resilienz zur Unabhängigkeit, Resilienzen bei Kindern und Jugendlichen, riskanter Alkohol- und Medikamentenkonsum, Medienbildung sowie der Umgang mit suchtkranken Eltern waren.
- Organisation des Tages der Sichtbarkeit: In Kooperation mit der Polizeiinspektion CB/SPN und der Verkehrswacht Cottbus wurde die Sensibilisierungsaktion in der dunklen Jahreszeit durchgeführt, um Fußgänger und Radfahrer auf ihre schlechte Sichtbarkeit aufmerksam zu machen und ihnen Tipps zu geben. Dabei wurden reflektierende Giveaways (z. B. Westen, Armbänder) übergeben.

2022:

- Organisation des Brillenputztuch „Kampf dem Enkeltrick“: In Kooperation mit der Polizeiinspektion CB/SPN und dem Landespräventionsrat Brandenburg wurden Brillenputztücher entworfen. Diese enthalten leicht verständliche Symbole und zeigen kurze Handlungshinweise die typische Betrugsmaschen wie den Enkeltrick oder den Anruf falscher Polizeibeamter darstellen.

2023:

- Initiierung der Sicherheitskonferenzen: In den Stadtteilen Mitte, Sandow, Sachsendorf und Neu Schmellwitz wurden insgesamt vier Sicherheitskonferenzen organisiert, welche als präventiv-strategische Steuerungsinstrumente dienen.

- Organisation von Fortbildungsveranstaltung für die Stadtverwaltung Cottbus: Es ging unter anderem um Aufklärung zu Symbolen und Kennzeichen des Rechtsextremismus sowie die Vorstellung des Aussteigerprogramms wageMUT.
- Organisation des ersten Herbstputz der Stadt Cottbus/Chósebus

Zum Abschluss verweise ich dann gern auf den März und auf den abschließenden Vortrag zu Ihrer Anfrage und den zehn Jahren Sacharbeit Prävention.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Thomas Bergner

Dezernent